

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen**

Hermann-Brill-Haus
Nonnengasse 11
99084, Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
5. November 2016.

EINLADUNG

WEITERE INFORMATIONEN

Die Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e. V. ist ein eigenständiger, demokratischer, gemeinnütziger Verein, mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Menschen in den Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion zu erweitern und zu vertiefen. Er ist bestrebt, das Verständnis für die Kultur und die Lebensweise der anderen Seite zu wecken und zu fördern.

Alle Aktivitäten des Vereins sollen dem Frieden zwischen den Völkern dienen und zur Entwicklung guter Beziehungen zwischen den Menschen aller Völker in einem ungeteilten Europa und der Völker im europäisch-asiatischen Raum dienen.

In den Ortsgruppen der Thüringer Gesellschaft in Erfurt, Weimar, Jena, Pöbneck, Saalfeld, Zeulenroda und Suhl bewahren derzeit 137 Mitglieder (2008,114) den Gedanken der Freundschaft mit den Menschen der ehemaligen Sowjetunion.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Die Deutsch-Russischen Beziehungen im Wandel der Zeit

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Russischen Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e. V.



Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V.
Германо - Российское общество дружбы в Тюрингии

Mittwoch, 9. November 2016, 18:30 Uhr
Erfurt, Friedrich-Ebert-Stiftung

ANMELDUNG

Name	
Institution/Firma	
Anschrift	
Telefon/Fax	
E-Mail	
Datum, Unterschrift	9.11.2016, Erfurt, Deutsch-Russische Beziehungen

Faxanmeldung unter: (0361) 59 80 210

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Bitte
ausreichend
frankieren!

www.drfg-th.de

Kontakt: info@drfg-th.de

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
IN DER RUSSISCHEN
FÖDERATION

Diskussionsveranstaltung

mit der Deutsch-Russischen Freundschaftsgesellschaft

„Die Deutsch-Russischen Beziehungen im Wandel der Zeit“

Mittwoch, 9. November 2016, 18:30 Uhr
Hermann-Brill-Haus, Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Die deutsch-russischen Beziehungen reichen weit in die Geschichte beider Völker zurück. Geprägt durch beide Weltkriege, die Verbrechen des Nazi-Regimes, die Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands, sind sie heute gekennzeichnet durch vieldimensionale Zusammenarbeit, welche gegenseitige Kritik nicht ausschließt.

Mit keinem Land der Welt ist Russland unterhalb der diplomatischen Ebene so eng vernetzt wie mit Deutschland – weder mit den USA noch mit Frankreich oder auch einzelnen GUS-Staaten. Im Kontext der Annexion der Krim durch Russland im März 2014, haben sich die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland verhärtet. Umso wichtiger sind vor diesem Hintergrund zivilgesellschaftliche Partnerschaften sowie ein reger Kultur- und Bildungsaustausch zwischen den Nationen. Die Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V. ist ein solcher Verein, der sich national wie international für eine gute Zusammenarbeit der Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion einsetzt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Informationsprojekts *„Pädagogische Erinnerungsarbeit und moderne Gedenkstättenkultur in Thüringen“* statt. In Kooperation mit dem Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Russischen Föderation, betreuen wir in diesem Zusammenhang eine Delegation von 11 Nachwuchswissenschaftler_innen der Moskauer Higher School of Economics aus dem Fachbereich Geschichte.

Wir freuen uns auf einen diskussionsreichen Abend mit Ihnen und unseren Gästen!
Auf dem Podium diskutieren:

Oleg Budnitckiy (Олег Будницкий), Leiter der russischen Delegation

Marina Fadeeva (Марина Фадеева), Studierende an der Moskauer Higher School of Economics

Sergej Lochthofen, freier Autor

Dr. Martin Kummer, Vorsitzender der Deutsch-Russischen Freundschaftsgesellschaft

Moderation: **Henry Bernhard**, Journalist und Landeskorrespondent für den Deutschlandfunk

Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie herzlich eingeladen, die Diskussion mit den Referent_innen und Teilnehmer_innen bei einem Imbiss fortzuführen!

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.